

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Grünanlagen, Forsten, Gesundheit und Feuerwehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100.1
	Bearbeiter/in	Cordula Brendel
	Telefon (0202)	563 5478
	Fax (0202)	563 8050
	E-Mail	cordula.brendel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.03.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0300/11 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
03.05.2011 Ausschuss für Umwelt		Entscheidung
Beschluss des Klima-Bündnisses zur Elektromobilität		

Grund der Vorlage

Wuppertal ist seit 1991 Mitglied im Klimabündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder. Auf der Mitgliederversammlung am 05.05.2011 soll der beigefügte Beschluss zur Elektromobilität gefasst werden. Der Ausschuss für Umwelt der Stadt Wuppertal legt das Votum der Stadt Wuppertal fest.

Beschlussvorschlag

Nach Abstimmung der Klimaschutzbeauftragten mit der Verwaltung, insbesondere mit dem Ressort Umweltschutz und dem Ressort Straßen und Verkehr sowie mit den WSW Energie & Wasser AG und WSW mobil GmbH wird folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Der Beschlussvorlage zur Elektromobilität-Rahmenbedingungen aus Sicht des Klimabündnisses wird grundsätzlich zugestimmt.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Frank Meyer

Begründung

Mit dem Beschluss zur Elektromobilität will das Klimabündnis gegenüber EU und nationalen Parlamenten Rahmenbedingungen zu einer nachhaltigen Elektromobilität einfordern und den Beitrag seiner Mitglieder zur Entwicklung emissionsarmer, nachhaltiger, lokaler Elektromobilität aufzeigen und unterstützen.

Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund des wachsenden Marktes für Elektromobilität, der Diskussion zum „Weißbuch Verkehr“ der EU-Kommission und zur EU-Luftreinhaltepolitik zu sehen.

Vor Beschlussfassung auf der Mitgliederversammlung am 05.05.2011 werden mit dem Klimabündnis ungenaue Formulierungen im Text des Beschlusses geklärt und evtl. entsprechend geändert. Über das Ergebnis wird dann im Ausschuss für Umwelt berichtet. Die Klärungen betreffen:

Der Begriff „temporäre Nullemissions-Kraftfahrzeuge“ (Seite 1, 3. Punkt) sollte präzisiert werden. Vorschlag:

„Nullemissions-Kraftfahrzeuge, gemessen an den lokalen Emissionen“

Die „notwendigen Schritte“ (Seite 2) sollten hinsichtlich der Art der Akteure bzw. Handlungsebene (EU, Staaten, Länder, überregionale Träger z. B. des öffentlichen Personenverkehrs) präzisiert werden.

In der Aufzählung der Unterstützung der Elektromobilität durch die Mitglieder (Seite 2, letzter Punkt) sollte der Einsatz von batteriebetriebenen Bussen auf besonders emissionssensible Bereiche beschränkt bleiben.

Zur Erarbeitung weiterer fachlicher Positionen und zum Erfahrungsaustausch gründet das Klimabündnis eine Arbeitsgruppe. Wuppertal ist kein ständiges Mitglied dieser Arbeitsgruppe.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	0
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Elektromobilität ermöglicht in Wuppertal insbesondere älteren Menschen eine stärkere Nutzung von Elektro-Fahrrädern.

Kosten und Finanzierung

Kosten entstehen nicht durch die Zustimmung zum Beschluss des Klimabündnisses.

Zeitplan

Anlagen

Anl.01 – Elektromobilität; Rahmenbedingungen aus der Sicht des Klimabündnisses